

Rotblau

NR. 15 · 2017/2018 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SO 15.04.2018 16.00 UHR

FC Basel 1893
FC Lausanne-Sport

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**



ZÄMME STARK!

„D' MITGLIEDSCHAFT
BIM FCB:
E GSCHÄNGG
FÜR JEDE FAN.“

fcb.ch/zaemmestark

UNSER SALIZÄMME



6:6-Unentschieden

Lasst uns doch mal kurz innehalten und schauen, wer nun in Führung liegt in diesem Vater-Sohn-Vergleich.

Anzahl FCB-Spiele 0:1. Hier hat Luca der Jüngere letzten Mittwoch die Führung übernommen. Er bestritt im Nachtragsspiel gegen den FC Zürich seine 169. Wettbewerbs-Partie für den FCB. Dario der Ältere blieb bei 168 Matches stehen, als er vor exakt 20 Jahren den FCB wieder verliess und heim nach Winterthur ging.

Anzahl FCB-Tore 1:1. Ausgleich für den Senior mit seinen 51 Basler Toren, während Sohnnemann derzeit bei «nur» 22 Treffern steht.

Anzahl NLA/SL-Spiele 2:1. Vorerst noch eine klare Sache für Dario Zuffi mit seinen insgesamt 376 Partien und 114 Toren in der obersten Liga. Doch diese Bilanz kann der Vater nicht mehr ausbauen, gleichwohl muss sich Luca, inzwischen halt auch schon 28-jährig, sputen, um mit seinen bisher 223 Super-League-Spielen für den FC Thun (54) und den FCB (169) diese Statistik irgendwann auszugleichen.

Anzahl NLB/ChL-Spiele 3:2. Dario bestritt in der zweithöchsten Liga 87 Partien, den grösseren Teil für seinen Stammclub FC Winterthur, den kleineren für den FCB. Und sein Sohn? Ich glaub, ich spinn ... auch der kommt auf exakt 87 Challenge-League-Spiele, allesamt für die Winterthurer. Darum Unentschieden in dieser Rubrik.

Anzahl Europacup-Spiele für den FCB 3:3. Fünf UIC-Spiele für Dario den Älteren, bereits 24 Champions-League- und zehn Europa-League-Spiele für Luca – da ist schnell gerechnet. Der Junge gleicht aus.

Legenden-Status bei den FCB-Fans.

4:3. Unfaire Kategorie, denn der Junior könnte hier höchstens dann aus-

gleichen, wenn er einst in einem Champions-League-Final des FCB gegen Real Madrid in der 92. Minute den 1:0-Siegestreffer für uns erzielt. Denn Papa Dario hat für den FCB geleistet, was kein Fan je vergessen wird. Er hat 1994 gegen Etoile Carouge das entscheidende Tor zum 1:1 und damit zum Aufstieg in die NLA erzielt. Das bitte schön soll ihm in den nächsten 100 Jahren mal einer nachmachen!

Anzahl Aufstiege 5:3. Mit Winterthur einmal aufgestiegen, danach mit dem FCB aufgestiegen: Hier gewinnt Dario 2:0. Und Luca hofft, dass er diese Disziplin nie ausgleichen muss, ansonsten er ja plötzlich wieder in der zweithöchsten Liga spielen würde.

Anzahl Meistertitel 5:4. Wir gratulieren an dieser Stelle dem Vater nachträglich zum Titelgewinn mit YB vor 32 Jahren, dürfen aber in der Summe diesen Punkt Luca mit seinen bisher drei Meisterschafts-Goldmedaillen mit dem FCB gutschreiben.

Aussehen 6:5. Charakterkopf mit markanter Mitte hier, Charakterkopf mit markanter Mitte dort – wenn das mal kein gerechtes Unentschieden ist ...!

Ankurbelung der Coiffeur-Branche 6:6. Irgendwie musste ich ja das Unentschieden noch herbeischreiben, oder? Alles andere wäre doch blöd bei zwei sooo sympathischen Menschen, die im Fussball (fast) alles wurden: Aufsteiger, Meister, Cupsieger, Nationalspieler. Alles, nur keine Stars. Oder zumindest keine, die so tun, als wären sie welche.

Joel Ziery

UNSER KADER



Cheftrainer

Raphael Wicky
26.4.77, SUI
Kam 2017 vom
FC Basel 1893 U21



Assistent

Massimo Lombardo
9.1.73, SUI
Kam 2017 vom
SFV (U15, U16)



Leiter Fitness

Werner Leuthard
24.1.62, GER
Kam 2016 vom
FSV Frankfurt



Kond.trainer

Marco Walker
2.5.70, SUI
Kam 2005 vom
1. FSV Mainz 05



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von den Grass-
hoppers als Torhüter



Diagnostiker

Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 von der
Crossklinik Basel



Talentmanager

Thomas Häberli
11.4.74, SUI
Kam 2014 vom
BSC Young Boys



Staff/Ambassador

Matias Emilio Delgado
15.12.82, ARG/ITA
Kam 2003 und wieder
2013-Juli 2017 als Spieler



1

Tomas Vaclik
29.3.89, Tor, CZE
Kam 2014 von
Sparta Prag



13

Mirko Salvi
14.2.94, Tor, SUI
Kam 2009
von Yverdon



18

Germano Vailati
30.8.80, Tor, SUI
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



40

Signori Antonio
20.7.94, SUI/ANG
Kam im Januar 2018 von
Lausanne-Sport



3

Léo Lacroix
27.2.92, Abwehr, SUI/BRA
Kam 2018 von
St. Etienne



5

Michael Lang
8.2.91, Abwehr, SUI
Kam 2015 von den
Grasshoppers



17

Marek Suchy
29.3.88, Abwehr, CZE,
Kam im Jan. 2014 von
Spartak Moskau



23

Éder Fabián Álvarez Balanta
28.2.93, Abwehr, COL
Kam 2016 von River Plate
Buenos Aires (ARG)



25

Blas Riveros
3.2.98, Abwehr, PAR
Kam 2016 vom Club
Olimpia (Asuncion)



28

Raoul Petretta
24.3.97, Abwehr, ITA
Kam 2011 vom
FSV Rheinfelden



6

Fabian Frei
8.1.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 vom
1. FSV Mainz 05



7

Luca Zuffi
27.3.90, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Thun



10

Samuele Campo
6.7.95, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 von
Lausanne-Sport



14

Valentin Stocker
12.4.89, Aufbau, SUI
Kam 2003 und wieder
2018 von
Hertha BSC Berlin



20

Geoffroy Serey Die
7.11.84, Aufbau, CIV
Kam 2016 vom
VfB Stuttgart



24

Mohamed Elyounoussi
4.8.94, Aufbau, NOR
Kam 2016 vom
Molde FK



33

Kevin Bua
11.8.93, Aufbau, SUI
Kam 2016 vom
FC Zürich



34

Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Kam 2017 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Aarau



9

Ricky van Wolfswinkel
27.1.89, Angriff, NED
Kam 2017 von
Vitesse Arnhem



11

Noah Okafor
24.5.2000, Angriff, SUI
Kam 2009 vom
FC Arisdorf



19

Dimitri Oberlin
27.9.97, Angriff, SUI
Kam 2017 von
Red Bull Salzburg



22

Albjan Ajeti
26.2.97, Angriff, SUI
Kam 2005 und wieder
2017 vom FC St. Gallen



27

Neftali Manzambi
23.4.97, Angriff, SUI
Kam 2010 vom
FC La Chaux-de-Fonds



37

Afimico Pululu
23.3.99, Angriff, FRA
Kam 2013 von der
AS Coteaux Mulhouse



FC Lausanne-Sport

**ENERGY
BASEL
BRINGT
DIE STARS
ZU DIR.**

ENERGY BASEL AUF
101,7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH

1	Thomas Castella	1993	SUI
22	Kevin Martin	1995	SUI
35	Diego Berchtold	1996	SUI
4	Jérémy Manière	1991	SUI
5	Alain Rochat	1983	SUI
6	Elton Almada Monteiro	1994	POR
15	Leandro Lucas Marin	1992	ARG
24	Noah Loosli	1997	SUI
30	Nicolas Gétaz	1991	SUI
7	Benjamin Kololli	1992	SUI
8	Joël Geissmann	1993	SUI
14	Alexandre Pasche	1991	SUI
17	Alexander Fransson	1994	SWE
18	Andrea Maccoppi	1987	ITA
20	Maxime Dominguez	1996	SUI
21	Enzo Zidane	1995	FRA
25	Tiago Escorza	1997	FRA
27	Mersim Asllani	1999	SUI
28	Yeltsin Ignacio Tejada Valverde	1992	CRC
31	Dominik Schmid	1998	SUI
88	Cabral	1988	SUI
10	Gonzalo Eulogio Zarate	1984	SUI
13	Simone Rapp	1992	SUI
19	Francesco Margiotta	1993	ITA
29	Andi Zeqiri	1999	SUI
Cheftrainer	Fabio Celestini	1975	SUI
Assistenztrainer	Alex Weaver	1967	ENG
Torhütertrainer	Florent Delay	1971	SUI

NRJ
ENERGY BASEL

Noch muss der Blick nach hinten gehen

Mit dem FC Lausanne-Sport gastiert heute Nachmittag der einzige Super-League-Club aus der Romandie im St. Jakob-Park, wenn man Sitten nicht zu diesem Landesteil zählt. Mit der inzwischen als nahezu sicher geltenden Promotion von Neuchâtel Xamax dürfte die französische Schweiz in der nächsten Saison allerdings einen weiteren Verein in der Raiffeisen Super League stellen. Es sei denn ...

Als am letzten Sonntagnachmittag der Unparteiische Fedayi San um 17.51 Uhr die Partie auf der Pontaise zwischen Lausanne und dem Tabellenletzten Sion abpiff, trat in Waadtländer Reihen der grosse Frust zutage. Denn durch die 0:2-Heimniederlage ist der heutige FCB-Gast «nun förmlich in den Abstiegsumpf geraten; mit einem Sieg hingegen hätten wir einen Neun-Punkte-Vorsprung auf Sion gehabt. Jetzt haben wir nur noch eine Reserve von drei Zählern», so ein sichtlich enttäuschter Fabio Celestini. Dieser antwortete auf weitere bohrende Journalisten-Fragen sichtlich genervt, denn allen ist klar, dass sich der Relegationskampf zuspitzt. Zwischen Platz 6 (Grasshoppers) und Rang 10 (Sion) liegen nur noch vier Punkte. Und es ist Fakt, dass die Frage nach dem Absteiger offener als die Antwort nach dem (neuen) Meister ist ...

Sport-Welthauptstadt

Lausanne ist nicht nur die fünfgrößte Stadt der Schweiz (nach Zürich, Genf, Basel und Bern), son-

dern auch so etwas wie die Welt-Hauptstadt des Sports. Denn in der Waadtländer Metropole am Lac Léman hat nicht nur das Internationale Olympische Komitee seinen Hauptsitz, sondern es sind 21 weitere Weltverbände von populären Sportarten wie Boxen, Eiskunstlaufen, Schwimmen, Triathlon oder Volleyball in Lausanne zu Hause. Auch der nationale Fussball hat in dieser lebendigen Stadt eine lange Tradition – wenn auch die letzten Jahrzehnte sportlich eher durchzogen verliefen. Absoluter Tiefpunkt war 2003, als die einstigen «Könige der Nacht», wie Lausanne-Sport in den 60er-Jahren genannt wurde, Konkurs anmelden mussten. Und der Nachfolgeclub in der 2. Liga interregional beginnen musste, wobei der neue Verein gleich zwei Aufstiege in Serie feiern konnte und bald wieder in der obersten Liga zurück war.

Gesicherte Zukunft

Der seit 2013 amtierende Vereinspräsident Alain Joseph strebte schon seit Längerem eine Regelung der Nachfolge an. Die Gruppe chemischer Betriebe «INEOS», die seit vielen Jahren in Lausanne und im Kanton Waadt beheimatet und verwurzelt ist, teilte am 12. November 2017 mit, dass sie neue Mehrheits-Aktionärin des FC Lausanne-Sport wird. «INEOS» ist bereits seit Jahren Hauptsponsor beim HC Lausanne, der in der NLA Eishockey-Liga spielt und mehr Zuschauer in die Halle zieht als die Fussballer in die mittlerweile etwas marode Pon-

taise. Beim neuen Clubbesitzer arbeiten über 17000 Angestellte und die Gruppe ist weltweit in 16 Ländern vertreten. Im Jahre 2016 verzeichnete das Unternehmen einen Umsatz in der Höhe von beeindruckenden 40 Milliarden Dollar – da kann man von einem solventen Unternehmen sprechen. Kein Wunder, dass im Umfeld von Lausanne-Sport frohlockt wurde und Enthusiasten von einer gesicherten, rosigen Zukunft sprachen. Und einer Mannschaft, die Jahr für Jahr europäisch spielen soll. Der Status quo Mitte April 2018 sieht aber anders aus ...

Viele Ex-Basler und Zidane

Vielleicht war diese Euphorie über den Besitzerwechsel auch mitunter der Grund, warum Lausanne in der Winterpause auf dem Transfermarkt sehr aktiv wurde. Den Abgängen von Valeri Bozhinov (Rijeka/Kroatien), Gabriel Torres (Huachipato/Chile) sowie jenem von Samuele Campo zum FC Basel standen die Zuzüge von Cabral (einst auch beim FCB unter Vertrag), Alexander Fransson und Dominik Schmid (beide Leihgabe des FC Basel), Torjäger Rimone Rapp (Thun, einst FCB-Nachwuchs) und vor allem von Enzo Zidane (Deportivo Alavés) gegenüber. Letzterer ist kein Geringerer als der Sohn von Zinedine Zidane, dem einstigen Weltfussballer und heutigen Trainer von Real Madrid. Mag sein Name schillernd sein – beim baskischen Kleinverein Alavés kam er nur zu wenigen Einsätzen in der spanischen «Primera División». Aber auch die Ex-Basler



FCB-Leihspieler Alexander Fransson im Lausanne-Dress.

(Cabral, Fransson, Schmid und Rapp) tun sich derzeit noch etwas schwer, den Blau-Weissen mehr Konstanz und Stabilität zu verleihen.

«Wir stehen vor acht Endspielen; beginnend am Sonntagnachmittag in Basel. Eine schwere Aufgabe, die wir aber am 9. September 2017 vorzüglich gelöst haben», so Trainer Celestini. An jenem lauen Herbstabend gewann Lausanne, überraschend und «ohne Ansage», mit 2:1 im «Joggeli». Der FC Basel weiss also, dass trotz Favoritenrolle der Vergleich gegen den Abstiegskandidaten umkämpft sein wird. Denn auch der Gastgeber will seine kleine Siegesserie aus den letzten drei Wochen fortsetzen, um weiterhin Druck auf den Tabellenführer aus der Bundeshauptstadt zu machen.

Jordi Küng

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
Michael Lang	38	3411	10	5	4	0	0
Tomas Vaclik	37	3330	0	0	1	0	0
Marek Suchy	37	3139	0	4	8	2	1
Luca Zuffi	36	2947	4	5	2	0	0
Mohamed Elyounoussi	36	2841	8	12	3	0	0
Taulant Xhaka	34	2725	3	2	16	0	0
Dimitri Oberlin	33	1803	9	1	4	0	0
Kevin Bua	29	1333	5	5	2	0	0
<i>Manuel Akanji</i>	28	2441	2	2	4	0	0
<i>Renato Steffen</i>	27	2087	3	5	6	0	0
Blas Riveros	24	1797	2	2	1	0	0
Geoffroy Serey Die	24	1347	1	0	5	0	0
Eder Balanta	22	1703	0	1	5	0	1
Albian Ajeti	21	1464	6	2	2	0	0
Ricky van Wolfswinkel	21	1352	9	2	0	0	0
Raoul Petretta	20	1606	1	2	4	0	0
<i>Alexander Fransson</i>	16	649	0	4	0	0	0
<i>Cedric Itten</i>	14	351	3	2	2	0	0
Valentin Stocker	11	810	1	1	3	0	0
Léo Lacroix	10	842	0	0	3	0	0
Fabian Frei	10	790	0	0	1	0	0
Samuele Campo	7	322	0	0	1	0	0
Davide Callà	7	239	0	0	1	0	0
<i>Omar Gaber</i>	4	360	0	1	0	0	0
Mirko Salvi	4	360	0	0	0	0	0
<i>Dominik Schmid</i>	4	201	0	0	0	0	0
Neftali Manzambi	3	22	0	0	0	0	0
<i>Dereck Kutesa</i>	2	33	0	0	0	0	0
<i>Pedro Pacheco</i>	1	90	0	0	0	0	0
<i>Matías Delgado</i>	1	81	0	0	1	0	0
Afimico Pululu	1	19	0	0	0	0	0
<i>Djordje Nikolic</i>	0	0	0	0	0	0	0
Signori Antonio	0	0	0	0	0	0	0
Noah Okafor	0	0	0	0	0	0	0
Germano Vailati	0	0	0	0	0	0	0

* Kursiv aufgeführte Spieler haben den FCB im Verlauf der Saison 2017/2018 verlassen oder wurden ausgeliehen

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE 29. RUNDE

Gestern	19.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	- FC St. Gallen 1879
Gestern	19.00 Uhr	FC Lugano	- FC Thun
Heute	16.00 Uhr	FC Basel 1893	- FC Lausanne-Sport
Heute	16.00 Uhr	FC Luzern	- FC Sion
Heute	16.00 Uhr	BSC Young Boys	- FC Zürich

DIE TABELLE VOR DEM AKTUELLEN SPIELTAG

1	BSC Young Boys	28	20	5	3	68:30	65
2	FC Basel 1893	28	15	7	6	49:23	52
3	FC St. Gallen 1879	28	13	3	12	43:51	42
4	FC Luzern	28	11	7	10	39:42	40
5	FC Zürich	28	9	10	9	35:35	37
6	Grasshopper Club Zürich	28	8	8	12	34:39	32
7	FC Thun	28	9	4	15	42:53	31
8	FC Lausanne-Sport	28	8	7	13	40:53	31
9	FC Lugano	28	9	4	15	27:43	31
10	FC Sion	28	7	7	14	38:46	28

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE 30. RUNDE

18.04.2018	20.00 Uhr	FC Basel 1893	- Grasshopper Club Zürich
18.04.2018	20.00 Uhr	FC Sion	- FC Lugano
18.04.2018	20.00 Uhr	FC Thun	- BSC Young Boys
18.04.2018	20.00 Uhr	FC Zürich	- FC St. Gallen 1879
19.04.2018	20.00 Uhr	FC Lausanne-Sport	- FC Luzern

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE 31. RUNDE

21.04.2018	19.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	- FC Lugano
21.04.2018	19.00 Uhr	FC St. Gallen 1879	- FC Thun
22.04.2018	16.00 Uhr	FC Luzern	- FC Zürich
22.04.2018	16.00 Uhr	FC Sion	- FC Basel 1893
22.04.2018	16.00 Uhr	BSC Young Boys	- FC Lausanne-Sport

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE 32. RUNDE

28.04.2018	19.00 Uhr	FC Lausanne-Sport	- Grasshopper Club Zürich
28.04.2018	19.00 Uhr	BSC Young Boys	- FC Luzern
29.04.2018	16.00 Uhr	FC Basel 1893	- FC Thun
29.04.2018	16.00 Uhr	FC Lugano	- FC St. Gallen 1879
29.04.2018	16.00 Uhr	FC Zürich	- FC Sion

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Morris Bussmann
Fotos	Sacha Grossenbacher, Uwe Zinke, Jan Zinke, Freshfocus
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

Als der FCB Spiele gegen Lausanne in extremis drehte ...

... beim ersten Gastspiel der Lausanner nach deren Wiederaufstieg, 5. November 2016.



Unser erster Rückblick bringt uns gar nicht so weit zurück, nämlich nur bis in die letzte Saison. Die beiden Heimspiele gegen den FC Lausanne-Sport wiesen da Parallelen auf. Beide Male führten die Gäste aus der Westschweiz bis in die Schlussphase und beide Male drehte der FCB die Partie noch. Vor allem der erste Besuch der Lausanner war an Dramatik in der Schlussphase fast nicht zu überbieten.

Am 5. November 2016 lagen die Waadtländer noch in Führung, als die reguläre Spielzeit abgelaufen war, Margiotta hatte kurz vor der Pause getroffen. Zwei Bälle in den Strafraum der Gäste in der Nachspielzeit sollten aber noch die Wende bringen. Den ersten, von der rechten Seite von Elyounoussi, lenkte Suchy mit dem Knie ins Tor. Den zweiten wenig später, von der linken Seite mit Steffen als Absender, verwertete Janko mit dem Fuss.

FC Basel 1893–FC Lausanne-Sport 2:1 (0:1)

St. Jakob-Park. – 25 372 Zuschauer. – SR Urs Schnyder.
Tore: 42. Margiotta 0:1 (Almada Monteiro). 91. Suchy 1:1 (Elyounoussi). 93. Janko 2:1 (Steffen).

FCB: Vaclik; Lang, Suchy, Balanta, Traoré; Xhaka (78. Callà), Zuffi; Elyounoussi; Delgado (64. Janko), Boëtius (64. Steffen); Sparar.

LS: Martin; Almada Monteneiro, Diniz Paixao, Gétaz; Lotomba, Dominguez (59. Margairaz), Campo, Pasche; Pak; Torres Tejada (68. Tejada Valverde), Margiotta (82. Ben Khalifa).

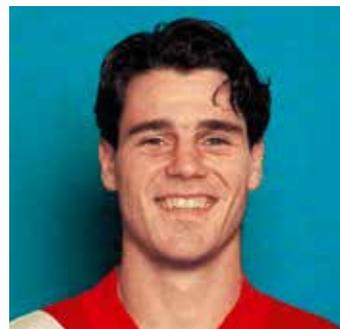


... beim ersten Gastspiel der Lausanner nach dem FCB-Wiederaufstieg, 5. Oktober 1994.

Es war der erste Besuch des FC Lausanne-Sport nach dem Wiederaufstieg des FCB. Zum ersten Mal erschienen in dieser Saison unter 10 000 Zuschauer im St. Jakob, nämlich nur 9000, und man war dringend auf Punkte angewiesen. Jean-Pierre La Placa, der dann während der Saison 1996/1997 seine Schuhe für die Basler schnüren sollte, brachte die Gäste aber nach gut 20 Minuten in Führung. Und bei diesem Resultat blieb es dann auch für sehr lange, so lange, dass man sich

auf Basler Seite beinahe schon mit einer weiteren Niederlage abgefunden hatte. Es kam aber anders und das dank einem, der heute noch bei jedem FCB-Spiel hautnah dabei ist und einem, dessen Sohn im aktuellen FCB-Kader steht (siehe Seite 3). Dario Zuffi brachte in der Schlussphase noch zwei Flanken in den Strafraum und fand beide Male in Marco Walker einen Abnehmer, der so in kurzer Zeit mit zwei Kopfbaltreffern das Spiel drehte.

Caspar Marti



Marco Walker



Dario Zuffi

FCB–FC Lausanne-Sport 2:1 (0:1)

St. Jakob. – 9000 Zuschauer. – SR Kurt Röthlisberger.
Tore: 26. La Placa 0:1. 86. Walker 1:1 (Zuffi). 91. Walker 2:1 (Zuffi).

FCB: Huber; Ceccaroni, Tabakovic, Meier, Walker; Cantaluppi, Jeitziner, Gigon, van Duren (74. Rey); Hertig (82. Saric), Zuffi.

LS: Brunner; Käslin, Pister, Biaggi, Hänzli; Sylvestre, Comisetti, Badae, di Jorio; La Placa, Sogbie (66. Romano).

Die letzten FCB-Spiele

18. März 2018, Raiffeisen Super League, 26. Runde

FC Basel 1893-FC Sion

1:0 (0:0)

St. Jakob-Park. – 24717 Zuschauer. – SR Urs Schnyder (Bern).

Tor: 69. Ajeti 1:0 (Stocker).

FCB: Vaclik; Lacroix, Frei, Suchy; Lang, Zuffi, Xhaka, Riveros; Elyounoussi (58. Bua), Ajeti, Stocker (90. Campo).

2. April 2018, Raiffeisen Super League, 27. Runde

BSC Young Boys-FC Basel 1893

2:2 (1:1)

Stade de Suisse. – 31120 Zuschauer (ausverkauft). –

SR Frank Schneider (F-Strasbourg).

Tore: 24. Hoarau 1:0 (Assalé). 39. Xhaka 1:1 (Lang). 47. Suchy 1:2 (Lang).

56. Fassnacht 2:2 (Assalé).

FCB: Vaclik; Suchy, Lacroix, Frei; Lang, Xhaka, Zuffi (82. van Wolfswinkel), Riveros; Stocker, Ajeti (75. Oberlin), Elyounoussi (75. Bua).

8. April 2018, Raiffeisen Super League, 28. Runde

FC Lugano-FC Basel 1893

0:1 (0:1)

Stadio Cornaredo. – 4746 Zuschauer. – SR Lionel Tschudi (Neuchâtel).

Tor: 18. Elyounoussi 0:1 (Lang).

FCB: Vaclik; Frei, Suchy, Lacroix; Lang, Xhaka, Zuffi, Riveros; Elyounoussi, Ajeti (53. Oberlin), Stocker.

11. April 2018, Raiffeisen Super League, 24. Runde, Nachtragsspiel

FC Basel 1893-FC Zürich

3:0 (1:0)

St. Jakob-Park. – 27137 Zuschauer. – SR Dr. Stefan Klossner (Willisau).

Tore: 16. Riveros 1:0 (Ajeti). 71. Stocker 2:0 (Ajeti). 84. van Wolfswinkel

3:0 (Campo).

FCB: Vaclik; Lang, Frei, Lacroix, Riveros; Xhaka (81. Serey Die), Zuffi; Stocker (89. Petretta), Campo, Bua; Ajeti (81. van Wolfswinkel).

Basel bewegen? MAN kann.

MAN kann.



adidas

HERE TO CREATE

ADIDAS.COM/FOOTBALL

Leading Partner
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,
die begeistert.**

 **NOVARTIS**